



**2. TECHNISCHER ZINSSATZ**  0%  1%

**3. HÄUFIGKEIT DER RENTE (Ratenzahlung)**

Die Auszahlung der Rente erfolgt nachträglich: Z. B. bei einer jährlichen Ratenzahlung erhält das Mitglied die Ratenzahlung ein Jahr nach der Annahme seitens der Gesellschaft.

monatlich  zweimonatlich  dreimonatlich  viermonatlich  halbjährlich  jährlich

**4. GUTSCHRIFT AUF FOLGENDEM KONTO**

IBAN-Code

BIC/SWIFT-Code (nur falls es sich um ein Auslandbankkonto handelt)

bei der Bank  Filiale

Der/Die Unterfertigte ist sich bewusst, dass gemäß der ZaDiRL-Richtlinie (Neue Europäische Zahlungsdiensterichtlinie) die falsche Angabe dazu führen kann, dass die Überweisung nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, ohne dass die Bank des Empfängers und der Rentenfonds Laborfonds verantwortlich sind, falls der Betrag dem Kontokorrent eines anderen als des tatsächlichen Empfängers gutgeschrieben wird. Im Falle einer IBAN mit einem anderen Namen ermächtigt das Mitglied durch die Unterzeichnung des Formulars den Fonds, die Zahlung auf ein Konto mit einem anderen Inhaber zu leisten. Die Richtigkeit der Überweisung wird vom antragstellenden Mitglied überprüft.

**5. WAHL DER ANSPRUCHSBERECHTIGTEN PERSON (diese kann nachfolgend nicht mehr geändert werden)**

**FÜR DIE SOFORTIGE AUFWERTBARE ÜBERTRAGBARE LEIBRENTE**

Prozentsatz der Übertragbarkeit  %

Nachname/Name

geboren am    in  Prov.  Staat

wohnhaft in  Str.  Nr.

PLZ  Prov.  Steuernummer  Geschlecht  M  W

**5. BESTIMMUNG DES BEGÜNSTIGTEN**

**FÜR DIE SOFORTIGE AUFWERTBARE SICHERE RENTE FÜR DIE ERSTEN 5/10 JAHRE UND NACHFOLGEND LEIBRENTE FÜR DIE AUFWERTBARE RENTE MIT RÜCKERSTATTUNG DES RESTKAPITALS AN DEN BEGÜNSTIGTEN**

Nachname/Name

geboren am    in  Prov.  Staat

wohnhaft in  Str.  Nr.

PLZ  Prov.  Steuernummer   M  W

**ER/SIE ERKLÄRT WEITERS**

- + die volle Verantwortung für die Wahrhaftigkeit und Wiedergabebetreue der in diesem Ansuchen enthaltenen Daten und Erklärungen zu übernehmen und sich bewusst zu sein, dass er/sie im Falle der Feststellung unwahrer und verschwiegener Erklärungen der Handlungen straf- und verwaltungsrechtlichen Sanktionen gemäß den geltenden Bestimmungen gemäß D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 unterliegen kann;
- + im Besitz der Voraussetzungen für das vorliegende Ansuchen zu sein;
- + dem Fonds alle nicht steuerlich abgezogenen Beiträge während der Mitgliedschaft mitgeteilt zu haben;
- + alle Informationen und Hinweise des vorliegenden Formulars und des Dokumentes zu den Renten und des Dokumentes zur Steuerregelung gelesen und verstanden zu haben;
- + die Möglichkeit abgewogen zu haben, die persönliche Rentenposition auch ohne Beitragszahlungen beim Fonds beizubehalten. Die Höhe der persönlichen Rentenposition ändert sich in diesem Fall aufgrund der vom Fonds erzielten Erträge. Aufrecht bleibt dabei das Anrecht, den Zeitpunkt für den Zugriff auf die Rentenleistungen selbst festzulegen;
- + sich zu verpflichten, mindestens einmal jährlich und jederzeit auf Anfrage des Fonds eine **Lebensbescheinigung** vorzulegen;
- + sich zu verpflichten, den Fonds über jegliche **Änderung des Begünstigten** zu informieren (nur bei der Wahl der sofortigen sicheren Rente oder der aufwertbaren Leibrente mit Rückerstattung des Restkapitals);
- + sich zu verpflichten, den Fonds über jegliche **Änderung der Bankkoordinaten oder des Wohnsitzes oder Domizils** zu informieren, um den korrekten Versand der Steuerbestätigungen und der Mitteilungen zur Aufwertung der getrennten Verwaltung zu ermöglichen;
- + die vom Abkommen zur Versicherung der Zusatzrentenleistungen in Form einer Leibrente vorgesehenen Auszahlungs- und Aufwertungsbedingungen zu kennen;



**UND FÜGT FOLGENDES BEI**

- + eine Kopie des gültigen Personalausweises und der Steuernummer;
- + eine Kopie des gültigen Personalausweises und der Steuernummer der angegebenen anspruchsberechtigten Person/des angegebenen Begünstigten;
- + eine Kopie des Rentengesuchs oder des Annahmebeschlusses und/oder des Auszahlungsbeschlusses der Rente und/oder ein gleichwertiges vom NISF/INPS oder einer anderen Rentenkasse ausgestelltes Dokument, das die Voraussetzungen für den Bezug der gesetzlichen Rente bescheinigt (Sollte dem vorliegenden Formular nur das Rentengesuch beigefügt sein, behält sich der Fonds das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt eine Kopie des Annahme-/Auszahlungsbeschlusses der Rente zu verlangen);
- + Bestätigung der Zusatzrentenform mit dem Einschreibedatum und dass die Position noch besteht (notwendig, falls man die Voraussetzung der 5 Jahre Mitgliedschaft nicht bei Laborfonds erfüllt);
- + Freigabe der Finanzierungsgesellschaft/en, falls Finanzierungsverträge vorliegen (notwendig, falls die Position aufgrund einer Abtretung eines Fünftels des Gehalts vinkuliert ist).

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift<sup>7</sup> \_\_\_\_\_

<sup>7</sup> Bei Ansuchen, welche die persönliche Rentenposition von geschäftsunfähigen Personen betreffen, müssen die Unterlagen vom Vormund unterschrieben werden sowie ein gültiger Personalausweis desselben und das Dekret des Vormundschaftsrichters beigefügt werden.

### Anleitung zum Ausfüllen

- + Das Anrecht auf die Zusatzrentenleistung erwirbt man:
  - a. bei Erreichen der Voraussetzungen für den Rentenanspruch bei der gesetzlichen Rentenkasse mit 5 Jahren Mitgliedschaft bei einer Zusatzrentenform (sog. **Alterszusatzrente**) oder
  - b. vor Erreichen der Voraussetzungen für den Rentenanspruch bei der gesetzlichen Rentenkasse (sog. **Dienstalterszusatzrente**) bei Beendigung der Arbeitstätigkeit und im Besitz der folgenden Voraussetzungen: 1. ein Lebensalter nicht unter 10 Jahren für den Bezug der Altersrente in der gesetzlichen Rentenkasse; 2. mindestens 15 Jahre Mitgliedschaft bei einer Zusatzrentenform.

In beiden Fällen zählen für die notwendigen Mitgliedschaftsjahre alle Mitgliedschaftszeiträume bei einer Zusatzrentenform, bei der die persönliche Rentenposition nicht vollständig abgelöst wurde.

Beim Ansuchen um die Rentenleistung muss berücksichtigt werden, dass diese wie folgt ausbezahlt werden kann: a. **als Rente**; b. **zum Teil als Rente und zum Teil als Kapital („gemischte Form“)**: Der Teil in Kapital kann dabei maximal 50% der angereiften Position ausmachen; der restliche Teil wird daher in Rente umgewandelt; c. **als Kapital**: Das ist nur möglich, falls die Leibrente, die sich aus der Umwandlung von 50% der beim Fonds angereiften Position ergibt, weniger als 50% des Sozialgeldes ausmacht.

**FALLS MAN NOCH NICHT DAS RECHT AUF DIE GESETZLICHE ALTERSRENTE ANGEREIFT HAT, KÖNNTEN DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VORZEITIGE, BEFRISTETE ZUSATZRENTE RITA (RENDITA INTEGRATIVA TEMPORANEA ANTICIPATA) BESTEHEN: FÜR EINE PERSÖNLICHE BERATUNG KANN MAN SICH AN DIE BÜROS VON PENPLAN CENTRUM (DIE ADRESSEN STEHEN AUF SEITE 1) ODER AN DIE PENPLAN INFOPOINTS WENDEN.**

**ACHTUNG: Bevor Sie sich entscheiden, lesen Sie bitte das „Dokument zu den Renten“ und das Abkommen zur Auszahlung der Renten auf der Internetseite [www.laborfonds.it](http://www.laborfonds.it). Zudem empfehlen wir, Simulationen mit dem Programm „Rentenform wählen“ durchzuführen. Sie finden das Programm auf unserer Homepage.**
- + **Technischer Zinssatz (TZ)**: Unter dem TZ versteht man eine vorzeitig ausbezahlte Rendite vonseiten der Versicherungsgesellschaft. Wählt das Mitglied einen höheren TZ als 0%, z.B. 1%, berechnet die Gesellschaft die künftigen Renditen, indem eine jährliche Rendite von 1 bis zum Erreichen der durchschnittlichen Lebenserwartung projiziert wird. Der gesamte Betrag wird dann dem Mitglied ab der ersten Rate vorzeitig ausbezahlt. Dementsprechend wird jedes Jahr bei der Aufwertung der Rente berücksichtigt, wieviel bereits vorzeitig ausbezahlt wurde: Mit einem TZ von 0% ist die Rente anfangs niedriger und wächst mehr im Laufe der Zeit, mit einem TZ von 1% ist die Rente anfangs höher, wächst aber weniger im Laufe der Zeit.
- + **Ratenzahlung**: Die Renten werden nachträglich ausbezahlt (außer die Rate bei der Long Term Care-Leibrente bei einem Pflegefall), die erste Rate wird somit am Ende des gewählten Zeitraums ausbezahlt.
- + Geben Sie für die Gutschrift Ihre Bankverbindung (IBAN-Code) an. Die IBAN besteht aus 27 Stellen, achten Sie bitte auf die korrekte Angabe. **WIRD DIE AUS 27 ALPHANUMERISCHEN STELLEN BESTEHENDE IBAN NICHT ANGEGEBEN, KANN KEINE AUSZAHLUNG ERFOLGEN.** Der Fonds übernimmt keinerlei Verantwortung bei falscher Angabe der IBAN.
- + **Nicht abgezogene Beiträge**: Innerhalb dem 31/12 des Jahres, das auf die Einzahlung der Beiträge folgt, muss dem Zusatzrentenfonds der Betrag der Beiträge mitgeteilt werden, der nicht im Rahmen der Steuererklärung abgezogen wurde, da er den gesetzlich vorgesehenen abziehbaren Höchstbetrag übersteigt (die „**Mitteilung nicht abgezogener Beiträge**“ ist auf der Internetseite [www.laborfonds.it](http://www.laborfonds.it) im Abschnitt „**Formulare – Für die Beitragszahlung**“ verfügbar). **Es ist wichtig, diese Mitteilung zu machen, damit die nicht abgezogenen Beiträge bei Auszahlungen von der Steuergrundlage für die Berechnung der fälligen Steuern ausgeschlossen werden.** Falls das Mitglied vor dem 31. Dezember das Anrecht auf Auszahlung erwirbt, müssen die nicht abgezogenen, im letzten Jahr oder heuer bisher in den Fonds eingezahlten Beiträge im Rahmen dieses Ansuchens angegeben werden, falls sie nicht schon vorher mitgeteilt wurden (so werden beispielsweise in einem im Juni 2018 eingereichten Ansuchen die nicht abgezogenen Beiträge für 2017 und gegebenenfalls die der ersten sechs Monate im Jahr 2018 angegeben, falls sie nicht schon vorher mitgeteilt wurden). Nicht mitgeteilt werden müssen die Beiträge, welche auf die Positionen von steuerlich zulasten lebenden Personen eingezahlt wurden.
- + Die Rentenleistungen in Kapital sind nach Abzug der Steuern und der Mindestrente des NISF/INPS **im Ausmaß von einem Fünftel** abtretbar, beschlagnehmbar und pfändbar. Der Fonds verfährt dabei nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

### Hinweise

- + **Der Fonds wird diesem Ansuchen umgehend und jedenfalls innerhalb von 6 Monaten ab dem Erhalt des Ansuchens mitsamt den vollständigen Unterlagen nachkommen.** Nicht korrekte Ansuchen werden abgelehnt; unvollständige Ansuchen werden abgelehnt, falls sie nicht innerhalb von 6 Monaten vervollständigt werden. Bei Vervollständigung laufen die genannten Fristen ab dem Tag, an dem das Ansuchen korrekt ausgefüllt und mit den vollständigen Unterlagen versehen vorliegt. **Wird die gesamte Rentenleistung in Form von Rente beantragt, gilt das Ansuchen in dem Moment als vollständig, wenn der Fonds die letzte vom Betrieb erklärte Beitragszahlung erhalten hat. Der Betrag der veräußerten Anteile ergibt sich aus dem ersten Bewertungstag, nachdem der Fonds das Vorhandensein der Voraussetzungen festgestellt hat, die Anrecht auf das Ansuchen geben.** Beiträge werden mit dem Anteilswert am Ende des Monats in Anteile und Anteilsquoten umgewandelt, in dem sie auf der persönlichen Rentenposition der Mitglieder gutgeschrieben werden. Eine Ausnahme bilden dabei die Beiträge, die nach dem Ansuchen um Auszahlung eingehen; in diesem Fall werden die Beiträge vom Fonds nicht investiert und anschließend veräußert, sondern es wird wie nachfolgend beschrieben verfahren. **Je nach Entwicklung des Anteilswerts, der am Ende eines jeden Monats festgelegt wird, kann der auszuzahlende Betrag höher oder geringer ausfallen als der Betrag, der sich zum Zeitpunkt des Vorlegens des Ansuchens ergeben hätte.** Der Betrag, der sich aus der Veräußerung der Anteile ergibt, wird auf einem Kontokorrent deponiert, das auf den Fonds lautet. Auf diesem Konto **reifen für diesen Betrag im Zeitraum bis zur Auszahlung weder Zinsen an, noch werden Spesen oder andere Kosten verrechnet.** Eventuelle Beiträge im Rahmen des Bewertungstages für die Veräußerung der Anteile werden an die mit der Auszahlung der Zusatzrente betrauten Versicherungsgesellschaft zusammen mit dem Hauptbetrag als Einzelprämie für die Rente überwiesen und somit nicht investiert und anschließend veräußert. Genauso wird mit Beiträgen verfahren, die nach erfolgter Auszahlung der Position eingehen. In diesem Fall nimmt der Fonds eine erste Auszahlung über den auf der Position verfügbaren Betrag vor; für die übrigen Beträge wird eine zweite Auszahlung nach erfolgtem Inkasso vorgenommen. Wird nur ein Teil der Zusatzrentenleistung als Rente ausbezahlt, werden folgende Ausgleichs unter 500 Euro an das Mitglied ausbezahlt und nicht an die Versicherungsgesellschaft überwiesen.
- + Die Summe, die sich aus der Veräußerung der Anteile der Position ergibt, wird abzüglich der gesetzlichen Steuern an die Versicherungsgesellschaft überwiesen (weitere Informationen finden Sie im „Dokument zur Steuerregelung“ auf [www.laborfonds.it](http://www.laborfonds.it)). Falls ein Teil der Rentenleistung in Kapitalform ausbezahlt wird (also im Falle einer gemischten Leistung), wird der Fonds die entsprechenden Anteile abzüglich der Steuern ausbezahlen.
- + Die dem Ansuchen beigelegten Unterlagen bleiben beim Fonds.